

Programm

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Donnerstag, 03. Mai 2018



Uhrzeit	Raum	Programm
12.00 Uhr	N27 Foyer	Registrierung, Netzwerken und Kaffee
13.00 Uhr	N27 Multimediaraum	Eröffnung der Tagung OpERA-Team Grußworte Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, Projektleitung OpERA, Universität Ulm
14.00 Uhr		Session 1 - Zwei parallele Angebote
14.00 Uhr	tba	„OER für Neugierige und blutige Anfänger*innen“ OpERA– David '1' Schmid, Universität Ulm
14.00 Uhr	tba	„Digitale Lehrangebote und Urheberrecht - Inhalt und Auswirkungen der Reform 2018“ Prof. Dr. jur. Achim Förster, LL.M, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
15.30 Uhr	N27 Foyer	Netzwerk-Pause
16.00 Uhr		Session 2 – Zwei parallele Angebote
16.00 Uhr	N27 Multimediaraum	„Das aktuelle Spannungsfeld von OER an deutschen Hochschulen“ OER@RLP – Janina Grabow, Technische Universität Kaiserslautern „OHN-KursPortal goes university: Zwei Praxisbeispiele zur hochschulischen Nutzung des OHN-KursPortals in der Zielgruppe der beruflich Qualifizierten“ Martina Emke, Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH „Ein eigenes OER als Prüfungsleistung: Ergebnisse aus dem Weiterbildungsprogramm der OER-Fachexperten“ Anja Lorenz, Fachhochschule Lübeck
16.00 Uhr	tba	„Digitally Yours: Offenheit in allen Phasen“ SynLLOER –Tobias Steiner und Manfred Steger, Universität Hamburg

Optionales Abendprogramm

19.00 Uhr **Neue Str. 87-89, 89073 Ulm** **Gemeinsames Abendessen im Barfüsser (<http://www.barfuesser-brauhaus.de/>) → Um Anmeldung wird gebeten**

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)



Programm

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Freitag, 04. Mai 2018



Uhrzeit	Raum	Programm
09.00 Uhr	N27 Foyer	Ankommen und Begrüßungskaffe
09.30 Uhr	N27 Multimediaraum	Eröffnung OpERA-Team
10.00 Uhr		Session 3 – Zwei parallele Angebote
10.00 Uhr	tba	„Projekteinblick: eTutOER-Schulung - Eine Schulung zur Nutzung und Erstellung von OER-Lehr- und Lernmaterialien“ OpERA – Dominic Dives, Bauhaus-Universität-Weimar „Chancen und Herausforderungen für OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Ergebnisse einer Umfrage“ OpERA – Kristina Novy, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
10.00 Uhr	tba	„MINT-Fachdidaktikdozierende als Multiplikator*innen in der Lehramtsaus- und –fortbildung“ MINT-L-OER-amt – René Röpke und Lubna Ali, RWTH Aachen
11.30 Uhr	N27 Multimediaraum	Austausch und Rückblick auf die Tagung OpERA-Team
11.45 Uhr	N27 Foyer	Mittagessen, Netzwerken und Heimreise

Auf der Tagung darf gerne getwittOERT werden:

[@oerOpERA](#)

[#oerUlm](#)

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Abstracts der Beiträge am Donnerstag, 03. Mai 2018

Session 1: 14.00 Uhr -15.30 Uhr

Beitrag 1

„OER für Neugierige und blutige Anfänger*innen“

OpERA– David '1' Schmid, Universität Ulm

Hier geht's um OER! Aber was ist das eigentlich? Ist das viel Aufwand? Wie kann mir das helfen?

Diese und andere Fragen werden hier beantwortet. Nach einem einführenden Impulsvortrag widmen wir uns offenen Fragen und Ängsten, reden ein bisschen über das Urheberrecht und warum OER, dies und mehr, einfach angenehmer machen kann.

Beitrag 2

„Digitale Lehrangebote und Urheberrecht - Inhalt und Auswirkungen der Reform 2018“

Prof. Dr. jur. Achim Förster, LL.M, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Am 1.3.2018 ist das Gesetz zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft (Urheberrechts-Wissensgesellschaft-Gesetz) in Kraft getreten und hat zu einer grundlegenden Neuregelung der urheberrechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Wissenschaft und Lehre geführt. Im Rahmen des Vortrags werden - vor allem mit Blick auf die neue Bildungsschranke des § 60a UrhG - die Veränderungen im Vergleich zur bisherigen Situation, die Kernelemente der neu eingeführten Regelungen sowie offene Fragen und Kritikpunkte erläutert. Insbesondere wird dabei auf die aktuelle Rechtslage bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Materialien im Rahmen digitaler Lehrangebote eingegangen sowie die Frage erörtert, welche Auswirkungen die Neufassung der Urheberrechtsschranken auf die Erstellung und Verwendung von Open Educational Resources hat.

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Abstracts der Beiträge am Donnerstag, 03. Mai 2018

Session 2: 16.00 Uhr -17.30 Uhr

Beitrag 3

„Das aktuelle Spannungsfeld von OER an deutschen Hochschulen“

OER@RLP – Janina Grabow, Technische Universität Kaiserslautern

Offene Bildungsressourcen im Hochschulumfeld mit all seinen Akteuren und Besonderheiten zu etablieren, ist sicherlich keine leichte Aufgabe. Der Weg hin zu Open Educational Resources wird nicht „über Nacht“ geschehen, sondern stellt vielmehr einen stetigen Veränderungsprozess dar. Der Beitrag gibt einen Einblick in den aktuellen Diskussionsstand der Implementierung von offenen Bildungsmaterialien an der TU Kaiserslautern – stellvertretend für viele andere deutsche Hochschulen. In Form eines im Projekt OER@RLP neu produzierten Erklärvideos wird das aktuelle Spannungsfeld von OER an Hochschulen aufgezeigt. Im Anschluss daran sind darauf aufbauend weitergehende Diskussionen und Dialoge möglich, bspw. auf welche Art Fragen zu rechtlichen Belangen, Qualitätssicherung oder Geschäftsmodellen an deutschen Hochschulen begegnet werden kann; welche Rolle Begleitung und Beratung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten spielt oder welche konkreten Herausforderungen der Förderung von OER es in Hochschulen gibt.

Beitrag 4

„OHN-KursPortal goes university: Zwei Praxisbeispiele zur hochschulischen Nutzung des OHN-KursPortals in der Zielgruppe der beruflich Qualifizierten“

Martina Emke, Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

Dieser Best-Practice-Input beschäftigt sich mit der hochschulischen Nutzung des OHN-KursPortals (<https://ohn-kursportal.de>) für die Studienvorbereitung und die Studieneingangsphase von beruflich Qualifizierten. Die Online-Kurse auf dem OHN-KursPortal werden von der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern aus Hochschulen und aus der Erwachsenenbildung angeboten und von dem Land Niedersachsen finanziell unterstützt. Die Online-Kurse sind kostenfrei für beruflich Qualifizierte und können aufgrund einer entsprechenden Creative-Commons-Lizensierung von Hochschulen kostenfrei genutzt und adaptiert werden.

In dem Beitrag werden zwei Praxisbeispiele vorgestellt: Zum einen geht es um die Nutzung von drei Online-Kursen im Bereich Mathematik im Rahmen eines Modellprojektes zwischen einem großen Automobilhersteller und einer niedersächsischen Hochschule, und zum anderen um den Einsatz eines Online-Kurses im Bereich wissenschaftliches Arbeiten innerhalb eines Blended-Learning-Kurses an einer Hochschule in Schleswig-Holstein. Zu beiden Praxisbeispielen werden ausgewählte Evaluationsergebnisse vorgestellt, anhand derer Chancen und Herausforderungen der hochschulischen Nutzung von offen lizenzierten Online-Kursen diskutiert werden.

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Abstracts der Beiträge am Donnerstag, 03. Mai 2018

Session 2: 16.00 Uhr -17.30 Uhr

Beitrag 5

„Ein eigenes OER als Prüfungsleistung: Ergebnisse aus dem Weiterbildungsprogramm der OER-Fachexperten“
Anja Lorenz, Fachhochschule Lübeck

Nach zwei Workshops und zwei Online-Veranstaltungen nehmen einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun noch die letzte Stufe in unserer Fortbildung zum/zur OER-Fachexpert*in: eine **mündliche Prüfung** zu einem selbst erstellten OER. Die [Prüfungskommission](#) besteht dabei immer aus mindestens einer Person aus unserem Projektteam sowie einem externen Prüfer, der bereits eine weitreichende Expertise im Themenfeld OER aufweisen kann.

So bekommen wir in diesen Tagen eine immense **Vielfalt freier Lernmaterialien** der Teilnehmenden zu Gesicht: Neben Arbeitsblätter und Checklisten sind auch Videos und ganze Online-Kurse entstanden. Einen guten Einblick dazu kann man im [Forum der 2. Online-Phase](#) erhalten, in denen die Teilnehmenden ihr OER und das dahinterliegende Konzept vorstellen.

Nach einer erfolgreich bestanden Prüfung nehmen wir die frisch gebackenen OER-Fachexpertinnen und -Fachexperten in unsere „[Hall of Fame](#)“ auf, die sich in den nächsten Tagen sicher noch weiter füllen wird. Wir gratulieren!

Beitrag 6

„Digitally Yours: Offenheit in allen Phasen“

SynLLOER –Tobias Steiner und Manfred Steger, Universität Hamburg

Das Projekt SynLLOER der Universität Hamburg hat sich zur Aufgabe gemacht, Awareness für OER in der Metropolregion Hamburg quer über alle Bildungsbereiche zu schaffen. In diesem Kontext bietet das Projekt bis Juni 2018 ein ganzheitliches Supportangebot, das neben Workshops an Schulen, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen auch Informations- und Selbstlern-Materialien beinhaltet. Aktuell entwickelt das SynLLOER-Team eine Sammlung von sog. OER-Toolchains, die anhand von Personas und prototypischen User Stories Anwendungsfälle der OER-Erstellung sowie korrespondierende Lösungsschritte mit offenen Tools aufzeigen. Das Projekt und den gewählten Ansatz würden wir gerne auf der Tagung kurz vorstellen und dann aktiv mit den Teilnehmenden in Austausch und Diskussion zu den gewählten und weiteren möglichen Lehr-/Lernszenarien an der Hochschule sowie den gewählten Tools treten. Ein Einblick vorab (Achtung: Beta ;) ist live unter <https://openlab.blogs.uni-hamburg.de> möglich.

→ Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Mobilgeräte (Smartphones, Tablets, Notebooks) zum Workshop mitzubringen.

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Abstracts der Beiträge am Freitag, 04. Mai 2018

Session 3: 10.00 Uhr -11.30 Uhr

Beitrag 7

„Projekteinblick: eTutOER-Schulung - Eine Schulung zur Nutzung und Erstellung von OER-Lehr- und Lernmaterialien“

OpERA – Dominic Dives, Bauhaus-Universität-Weimar

Die kostenlosen Schulungsworkshops richten sich sowohl an Mitarbeitende und Lehrende (Multiplikator_innen), als auch an Studierende, die Lehrende in der Erstellung digitaler Lernmedien unterstützen (eTutor_innen). Für die Schulung wird das "Train the Trainer"-Konzept genutzt, d. h. Mitarbeitende, Lehrende und Studierende tragen ihr Wissen zu Open Educational Resources (OER) in die eigene Hochschule hinein. Die Schulung wurde im Blended-Learning-Format durchgeführt, überwiegend also durch Online-Anteile gestaltet und durch zwei Präsenzphasen von jeweils 1-2 Tagen ergänzt.

In dem Beitrag wird sowohl die Schulung, als auch einige Ergebnisse im Detail präsentiert, unter anderem: Konzept und Aufbau der Schulung, einige ausgewählte Leuchtturm-Projekte, wissenschaftliche Poster aus OER-Quellen und ein selbsterstellter Legetrick-Film

Beitrag 8

„Chancen und Herausforderungen für OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Ergebnisse einer Umfrage“

OpERA – Kristina Novy, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Auseinandersetzung mit offenen Bildungsressourcen (OER) in der wissenschaftlichen Weiterbildung ist häufig noch von Unsicherheiten geprägt, gleichzeitig wird für Potentiale des Einsatzes von und den Umgang mit OER unter anderem durch Förderprogramme des BMBF („Digitale Medien in der beruflichen Bildung“) sensibilisiert. Zunehmend finden OER auch im Rahmen von Weiterbildungsangeboten Berücksichtigung. Der Beitrag stellt ausgewählte Ergebnisse einer Befragung von Lehrenden mit oder ohne Leitungsfunktionen (Studiengang-/Projektkoordination, wissenschaftliche/kaufm. Leitung von Einrichtungen) in der wissenschaftlichen Weiterbildung zur Nutzung von OER vor, die im Rahmen des Projekts OpERA durchgeführt wurde. Mithilfe der Umfrage sollten Informationen zu allgemeinen Kenntnissen, der Bedeutung und zum tatsächlichen Einsatz von Open Educational Resources in Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung mit einem Fokus auf Faktoren ermittelt werden, die den Einsatz von OER hemmen oder fördern.

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)

N27 - James-Franck-Ring - Oberer Eselsberg - 89081 Ulm

Abstracts der Beiträge am Freitag, 04. Mai 2018

Session 3: 10.00 Uhr -11.30 Uhr

Beitrag 9

„MINT-Fachdidaktikdozierende als Multiplikator*innen in der Lehramtsaus- und –fortbildung“

MINT-L-OER-amt – René Röpke und Lubna Ali, RWTH Aachen

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir den Teilnehmenden unsere Materialien und Methoden zur Sensibilisierung und Qualifizierung von MINT-Lehramtsstudierenden vorstellen und kritisch diskutieren. Besonderen Fokus legen wir hierbei auf MINT-Fachdidaktikdozierende, welche als Multiplikator*innen ihre Studierenden im Rahmen Ihrer Lehrveranstaltungen sensibilisieren und qualifizieren. Unsere praxiserprobten Materialien umfassen einen offenen Kernfoliensatz inkl. Trainingsleitfaden, verschiedene Handouts, Arbeitsaufträge und Kombinationskarten zur OER-Bearbeitung.

Die Materialien ermöglichen eine zielgruppengerechte Anpassung und sind im letzten Jahr in zahlreichen Durchführungen iterativ verbessert worden. In unserem Projekt "MINT-L-OER-amt" an der RWTH Aachen integrieren wir das Thema OER in der MINT-Lehramtsaus- und -fortbildung. Dabei sensibilisieren und qualifizieren wir MINT-Fachdidaktikdozierende, Lehramtsstudierende sowie aktive Lehrkräfte und Referendarinnen und Referendare der Region. Die von uns entwickelten Materialien und angebotenen Workshops für die Sensibilisierung und Qualifizierung unserer Zielgruppen finden Sie auf unserer Webseite: <https://learntech.rwth-aachen.de/go/id/nhem>

Kontakt:

E-Mail: kristina.karl@uni-ulm.de

Telefon: 0731/5032404 (Ansprechperson: Kristina Karl)